



Peter Voss mit Margit Stowasser und Stadtrat Fritz Rechberger.



Die Motoren heulten in der Stadt auf: Alfa Romeo Giulia Super 1.300 mit Willy Matzke und Franz Stehno beim Grand Prix von Waidhofen über 625 Meter mit fünf Messungen.



Mag. Christian Mitterdorfer und Isabella Barth auf Jaguar E-Type S1 OTS, Baujahr 1965.



Peter Voss mit Rennfahrer-Legende Peter Stohl (v.l.), der eines von 15 Show-Cars stellte.

63 Oldtimer am Start

EISENSTRASSE-KLASSIK / Automobil-Legenden und Kultautos waren im Mittelpunkt der Trophy.

VON LEO LUGMAYR

WAIDHOFEN / Weithin war das Dröhnen der Motoren zu hören, als Rennfahrer-Legende und Vize-Weltmeister Rudi Stohl sowie Nürnberggring-Starter Gerald Fischer die Gaspedale ihrer Rallyewagen durchtraten. Zuvor hatten am Freitagabend beim Grand Prix von Waidhofen Oldtimer und Kultautos je zwei Runden am 650-Meter-Parcours der Innenstadt gedreht, um mit möglichst gleichen Rundenzeiten Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. Ing. Peter und Ro-

land Pungersek auf ihrem Datsun 240 Z, Baujahr 1972, hatten schließlich die Nase vorn und verwiesen Ing. Joshi Weithaler und Michaela Klossova auf Skoda 1.000 MB, Baujahr 1964, sowie Ing. Walter Grabner und Herbert Ruckendorfer auf Porsche 911 SC, Baujahr 1977, auf die Plätze. Veranstalter Peter Voss zeigte sich von Stadt und Region begeistert: „Alle 63 Teilnehmer waren zufrieden. Wir freuen uns schon auf das Fronleichnam-Wochenende 2013.“ Dann geht von 30. Mai bis 1. Juni die 12. Eisenstraße-Klassik an den Start.



Das älteste Fahrzeug im Starterfeld: Franz Aufhauser und DI Hermann Zöchmeister auf einem Rolls Royce Phantom I, Baujahr 1928.